

TROCAL-Dachrinnen, 1963

Firmenschrift für die K` 63 in Düsseldorf



DYNAMIT NOBEL KUNSTSTOFFE

TROCAL-Dachrinnen

Nach umfangreichen Vorbereitungen bringt DYNAMIT NOBEL ein vollständiges Dachrinnen-Programm heraus, das sowohl Rinnen als auch Fallrohre und Verbindungsstücke umfaßt.

Zur Verwendung kommt als Rohstoff Hart-Polyvinylchlorid (PVC) in einer Qualität, die den auftretenden Beanspruchungen entspricht. Rinnen und Regenwasser-Fallrohre aus diesem Material haben gegenüber Zinkblech eine Reihe entscheidender Vorzüge: sie sind witterungsbeständig und rosten nicht; auch aggressive Gase, wie insbesondere Schwefeldioxyd, einem Verbrennungsprodukt von Ölheizungen, haben keinen Einfluß auf den Werkstoff. TROCAL-Rinnen und -Rohre sind im Material eingefärbt und bedürfen daher nie eines zusätzlichen Farbanstriches. Infolge der glatten Oberfläche setzen sich Schmutz und Sand nicht fest; etwaige Ablagerungen können mit einem kräftigen Wasserstrahl entfernt werden.

Rinnen, Rohre und Verbindungsstücke sind fertige, zueinander passende Teile im Rahmen eines einheitlichen Programms entworfen, mit dem Ziel, die Montagearbeit an Ort und Stelle so gering wie möglich zu halten. Die Rinnen und Rohre werden auf Maß abgesägt und mit den einzelnen Verbindungsteilen – soweit erforderlich – verklebt. Es kommen also keine Arbeiten vor, die der Handwerker nicht ohnehin beherrscht. Das leichte Gewicht der TROCAL-Dachrinnen ist als Vorteil beim Transport zu werten.

Bei der Konstruktion der verschiedenen Einzelteile wurden nicht nur alle einschlägigen technischen Gesichtspunkte, sondern auch moderne Gestaltungswünsche berücksichtigt. Die Rinnen sind als rechteckig breitflaches Profil gezogen, das praktisch, unauffällig und schön ist. Der Querschnitt stimmt mit den Vorschriften der DIN-Norm 1099 (333 mm Zuschnitt) überein.

Gegenüber Zinkblech haben Kunststoff-Rinnen eine höhere Wärmedehnung – ein Umstand, der bei der Konstruktion selbstverständlich berücksichtigt wurde. Dies erfolgt in der Form, daß besondere Formstücke die erhöhte Dehnung und Schrumpfung des Materials aufnehmen. Am höchsten Punkt der Dachrinne ist deshalb die sogenannte Hochpunkt-Schiebenahnt angebracht, die dieser Forderung Rechnung trägt. Am Rinnkasten einerseits und in den Hochpunkt-Schiebenahnt-Stücken andererseits liegen die Rinnen in gleitender Verbindung. Über die Rinneisen hinweg kann sich zwischen diesen beiden Enden die Längenänderung der Rinnen ausgleichen. Die Rinneisen selbst bestehen aus Stahl, sind aber mit Kunststoff (Polyamid) überzogen.

Die Fallrohre werden ineinander gesteckt; die Verbindung von einem Stück zum nächsten ist gleitend. Gehalten werden sie durch Fallrohr-Schellen, ebenfalls aus Stahl, mit Kunststoff überzogen.

DYNAMIT NOBEL liefert zunächst Dachrinnen, Fallrohre und Verbindungsstücke in einem mittleren, ansprechenden Grau, gemäß Farbton RAL 7001. Andere Einfärbungen sind vorgesehen.

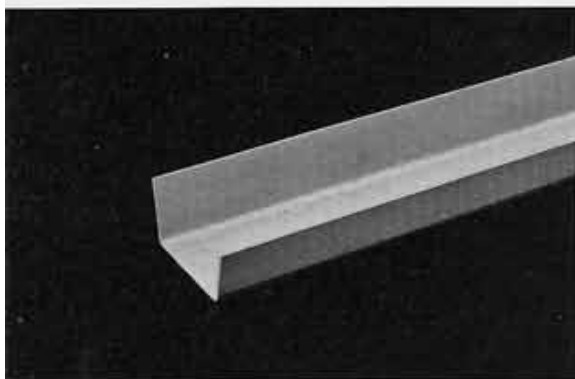
Bei der Festlegung des Dachrinnen-Programms wurden die einschlägigen DIN-Vorschriften sinngemäß berücksichtigt, nämlich

- DIN 18 399 Klempnerarbeiten
- DIN 1 099 Dachrinnen, Fallrohre und Kleinhäuser
- DIN 18 460 Dachrinnen und Regenfallrohre (Entwurf).

Das Programm setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

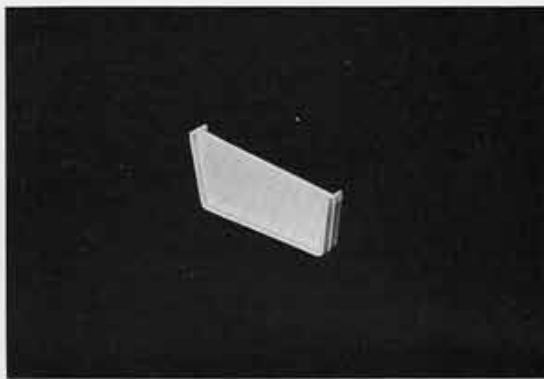
Kastenrinne

Die einfache Kastenrinne, die nach unten konisch verläuft und oben eine lichte Öffnung von 154 mm hat, entspricht im Fassungsvermögen einer Zinkrinne mit 333 mm Zuschnitt. Die oberen Kanten sind zur Erhöhung der Tragfähigkeit verstärkt. Der hintere Rand ist gegenüber dem vorderen um 15 mm erhöht (gemäß DIN-Vorschrift), damit kein Wasser zum Bau hin überfließen kann. Lieferung erfolgt in Längen von 3 m, doch können auf Wunsch auch noch längere Rinnen gefertigt werden.



Rinnenendstück

Die Rinnenendstücke dienen zum Verschließen der Rinnenenden, auch innerhalb der Hochpunkt-Schiebenaht. Sie werden unter Verwendung wasserfester Kleber angebracht.



Hochpunkt-Schiebenaht

Bei größeren Rinnenlängen und zwei Abläufen wird zur Aufnahme der thermischen Längenänderungen eine Hochpunkt-Schiebenaht erforderlich, wie dieses auch bei Metallrinnen üblich ist. Sie hat die Aufgabe, den Abstand zwischen den beiden Rinnenenden, der ständig variiert, zu verdecken.



Rinnenkupplung

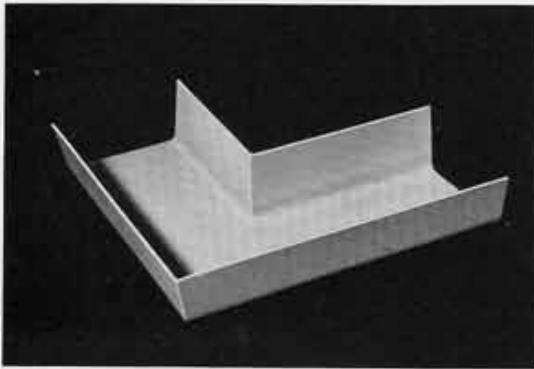
Zur Überbrückung von Rinnenstößen dienen Rinnenkupplungen. Sie werden an den Stoßstellen aufgeschoben und verklebt.



Rinnenecke außen

Rinnenecke innen

Wenn bei Walmdächern die Rinnen um das Haus herumgeführt werden, verwendet man Rinnen-Eckstücke, die eine handwerkliche Herstellung durch Schneiden und Schweißen ersparen.



Ablaufkasten

Die Ablaufkästen sind so gestaltet, daß auch bei Anfall größerer Wassermengen die einwandfreie Aufnahme und Ableitung des Regenwassers gesichert ist.



Oberer Schwanenhals

Unterer Schwanenhals

Für den Übergang vom Ablaufkasten zum Fallrohr und zur Überwindung der meist verschiedenen großen Dachvorsprünge dienen diese zwei Formstücke mit dazwischenliegendem Fallrohrstück.



Fallrohrkupplung

Sie dient zur Verbindung der Fallrohre und wird unmittelbar über einer Rohrschelle angebracht. Im Bereich der Kupplung kann sich die thermische Längenänderung der Fallrohre ausgleichen.



Fallrohr

Einfaches extrudiertes Rohr mit einem Außendurchmesser von 110 mm; diese Abmessung ist den Fallrohren für Abwasserleitungen angeglichen. Lieferung erfolgt in Längen von 2,50 m, doch können auf Wunsch auch größere Längen geliefert werden.



Rinneisen Fallrohrschelle

Zur Befestigung der Rinnen und der Fallrohre dienen Rinneisen und Fallrohrschelle in handelsüblicher Ausführung, die zum Schutz gegen Korrosion und zur farblichen Angleichung mit einem Polyamid-Überzug im Wirbelsinterverfahren versehen sind.

